

Brandl und Hofmann in Merdingen auf dem Podium

Zwei erfolgreiche Rennradeinsätze an einem Wochenende

Nur 16 Stunden nach der Zieldurchfahrt beim Rennen in Karbach standen die Nachwuchssportler des RV Viktoria Wombach 350 Kilometer südlich im badischen Merdingen schon wieder am Start. Zur Vorbereitung auf die Deutschen Mountainbike Meisterschaften hatte Trainer Uwe Hofmann ein intensives Rennwochenende auf der Straße geplant. Seine Topfahrer Robin Hofmann und Maximilian Brandl meisterten die Belastung mit Bravour. Nach Platz drei und vier in Karbach, fuhren in Merdingen beide auf das Siegerpodium.

Neunmal mussten die Juniorenfahrer den winkligen Kurs in den südbadischen Weinbergen umrunden und kamen dabei auf insgesamt 75 Kilometer. Wie schon bei seinem Sieg beim Frühjahrsklassiker in Schönaich startete Maximilian Brandl einen frühen Ausreißversuch. Schon in der zweiten Runde setzte er sich mit Frederik Einhaus (Forchheim) vom Feld ab. Das Duo harmonierte gut und Vereinskollege Robin Hofmann nahm im Verfolgerfeld das Tempo raus. So baute Brandl mit seinem Fluchtgefährten den Vorsprung auf über drei Minuten aus. Als es nach über 60 Kilometer Solofahrt zum Schlussprint kam, touchierte Brandl in der letzten Kurve mit dem Pedal den Boden. Er konnte einen Sturz vermeiden, aber musste den Sieg dem Forchheimer Fahrer überlassen. Drei Minuten später gewann Robin Hofmann den Spurt der Verfolger um Platz drei. Auch Tim Jäger zeigte eine ansprechende Leistung und überquerte wenig später den Zielstrich als Zwölfter. Pech hatte Alex Bregenzer, der nach einem Reifendefekt das Rennen aufgab.

Trainer Hofmann war mit dem Abschneiden seiner Schützlinge zufrieden: „Alle sind in einer guten Verfassung. Der Formaufbau zur Deutschen Meisterschaft stimmt.“ Die deutschen Meisterschaften in der olympischen Cross Country Disziplin finden vom 19. Bis 21. Juni in Saalhausen im Sauerland statt.



Maximilian Brandl (links) und Robin Hofmann (rechts) auf dem Siegerpodium beim Straßenrennen in Merdingen